



1/2 *Werksgelände Viersen-Dülken*
© Fraunhofer IML

SHPE: OPTIMIERUNG DER INTERNEN LOGISTIK

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 9
83209 Prien am Chiemsee

Ansprechpartnerin

Dipl.-Ing. (FH) Katrin Scholz
Telefon +49 8051 901-117
scholz@prien.iml.fraunhofer.de

www.prien.iml.fraunhofer.de

Einleitung

Die Schwarzkopf-Henkel Production Europe SHPE betreibt Produktionsbetriebe zur Herstellung von Haarcolorationen, Haarstyling und -pflege, Körperpflege, Hautpflege, Mundhygiene und Düfte. Am Produktionsstandort Viersen-Dülken werden Haarkosmetik und Haarpflegeprodukte für den Privathaushalt hergestellt. Die Gesamtgrundfläche des Standortes beträgt ca. 25.000 m². Der Produktionsbereich ist auf drei Gebäudekomplexe aufgeteilt. Die internen Transporte finden auf verschiedenen Etagen und mit unterschiedliche Beförderungsmitteln statt.

Die Versorgung des Standortes mit Rohstoffen und Verpackungsmaterialien basiert auf zwei verschiedenen Konzepten. Zum einen werden die Materialien direkt an den Produktionsstandort geliefert, zum anderen an eine vorgeschaltete Logistikplattform. Von dort aus werden die Rohstoffe auf Abruf weitergeleitet. Dieses System weist ein hohes Transportaufkommen zur Ver- und Entsorgung der Produktionslinien in Verbindung mit einem hohen manuellen Aufwand und Personalbedarf auf.



Aufgabe

Für das Fraunhofer IML bestand die Aufgabe in der Analyse des Ist-Zustandes, sowie die Erarbeitung alternativer Konzepte zur Optimierung der internen und externen Logistik und deren Schnittstellen. Das Ziel der Studie war die Vorstellung von Logistikkonzepten, die definierten Anforderungen bezüglich der Leistungen und Kapazitäten erfüllen.

Vorgehensweise

In der Studie wurden vom Fraunhofer IML verschiedene Logistikkonzepte erarbeitet. Als Grundlage für die Untersuchungen wurde ein umfassendes Datengerüst erstellt. Anhand der Daten und Analysen wurden im externen Verkehrsmiteinsatz vermeidbare Brüche in der Transportdurchführung sichtbar. In der Ist- Analyse der internen Material- und Informationsflüsse wurden Leistungszielvorgaben erstellt, Planungsziele angepasst, Lagervolumen und Transportfrequenzen definiert und die Schwachstellen des Ist- Ablaufs aufgezeigt.

Die Logistikkonzepte für den externen Transport bezogen die Minimierung der Transportkosten und die Steigerung der Verkehrssicherheit mit ein. In den Konzepten für die internen Material- und Informationsflüsse wurden die optimierten Prozessabläufe unter materialflusstechnischen Gesichtspunkten dargestellt. Die unterschiedlichen Themenbereiche wurden an den Schnittstellen aufeinander abgestimmt und gegenseitige Wechselwirkungen angeglichen.

Ergebnis

Die Studie konnte dem Auftraggeber grundlegende Aussagen zur Reduzierung des internen und externen Verkehrsmiteinsatzes liefern. Des weiteren wurde der externe Transport verringert, z. B. durch angepasste Abrufprozesse. Die internen Material- und Informationsflüsse wurden optimiert und an den Schnittstellen zu den externen Verkehrsmiteinsatzes harmonisiert.